

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	v
I. Die kirchliche Ehrung	1
1. Die Brauttür	3
2. Die öffentlichen Gebete	4
II. Ring, Schleier und Gürtel	7
1. Der Ring	7
2. Der Schleier	8
3. Der Gürtel	8
4. Die Bibel als Hochzeitsgeschenk	10
III. Die bürgerlichen Vorrechte	12
1. Die Weistümer	12
2. Kriegsfitte	15
3. Stiftungen für Wöchnerinnen	17
4. Bittschriften von Verbrechern durch Jungfrauen, „dem heiligen Ehestand zu Ehren“	18
IV. Die Ehestandsschriften und Ehestandsbüchlein	21
A. Ehestandsschriften	21
1. Abrecht von Eyb, Ob einem Manne sei, zu nehmen ein eheliches Weib oder nit	22
2. Martus a Weiba, Spiegel ehelichen Ordens	27
B. Ehestandsbüchlein	29
1. Eine nützliche Lehre und Predigt	29
2. Von dem Seligen Standt	32
3. Der St Bernardusbrief	33
4. Ein spruch genant der Bräde büchlin	35
V. Aus den Lehr- und Erbauungsbüchern	36
1. Erhard Grosses „Doctrinale“	36
2. Proles, Von der Taufe der Kinder	38
3. Die Predigtsammlungen (Herolt und andere)	41
4. Die Postillienliteratur	43

	Seite
VI. Die Volksbücher (Profanovelle)	43
1. Genovefa	44
2. Grifelbis (Markgraf Walthar)	44
3. Der Graf im Pflug	46
4. Großes „Grifardis“	47
5. Hans Rosenblüt, Historie von einer tugendfamen Kaiserin zu Rom Wittenweilers „Ring“	49 50
VII. Die Brautausstattung (puellae maritandae)	52
VIII. Die Verklärung — das Madonna-Ideal	67
IX. Die Ehe bei den Humanisten. — Die Neuerung im 16. Jahrhundert	70
1. Die Humanistenzeit	71
2. Die Neuerung im 16. Jahrhundert — Luther	72
3. Landgraf Philipp — Melander — Sening	80
4. Die Drangsale der Frauenklöster als ein anderer Maßstab zur Beurteilung	91
Schlußwort	94
Anhang: Oratio ad sponsas benedicendas e cod. s. IX	95